

Ansatz und Methoden

Die Arbeitsweise in der Courage ist geprägt von Akzeptanz und Wertschätzung der individuellen Persönlichkeit. Wir arbeiten ressourcenbezogen, geschlechtsspezifisch und orientiert an der Lebenswelt der Jugendlichen.

Was bieten wir?

- Leistungsdiagnostik der schulisch relevanten Fähigkeiten
- psychologische Diagnostik (Depressions-, Angst- und Persönlichkeitsdiagnostik)
- Erfassung der schulischen und biografischen Sozialisation
- pädagogische Gruppenangebote und -gespräche zur Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenz
- Lernen in Kleingruppen, ggf. Einzelbetreuung
- therapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- regelmäßige Eltern- und Familiengespräche
- Praxistag in Betrieben und/oder Durchführen von Praktika
- gemeinsame erlebnispädagogische Aktivitäten und Projektfahrten



Kontakt

• Lernprojekt Courage:

Ansprechpartnerin: Annett Rothbart
Hauptstraße 9, 10827 Berlin
Tel.: 030 76765722 | Fax: 030 76765995
courage@jugendwohnen-berlin.de
Mo, Di, Do, Fr von 8:30-15 Uhr; Mi von 8:30-13 Uhr
U7: Kleistpark, S1: Julius-Leber-Brücke,
Bus M48, M85, 106, 187, 204: Kleistpark

• Regionalleitung:

Simone Mennecken
Jugendhilfestation Schöneberg/Mitte
Alvendlebenstraße 23, 10783 Berlin
Tel.: 030 23638590 | Mobil: 0162 4419726
mennecken@jugendwohnen-berlin.de

Träger

Jugendwohnen im Kiez realisiert seit 1979 Angebote in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Gemeinwesenarbeit sowie in der schulbezogenen Jugendhilfe.

Geschäftsführung:

Susanne Birk, Susanne Çokgüngör, Gunter Fleischmann, Anja Posner
Jugendwohnen im Kiez - Jugendhilfe gGmbH
Hobrechtstraße 55, 12047 Berlin
Telefon: 030. 74756-0 | Fax: 030. 74756-101
info@jugendwohnen-berlin.de
www.jugendwohnen-berlin.de



Courage

Sozialtherapeutisches
Lernprojekt
Tagesgruppe für Jugendliche

Tagesgruppe

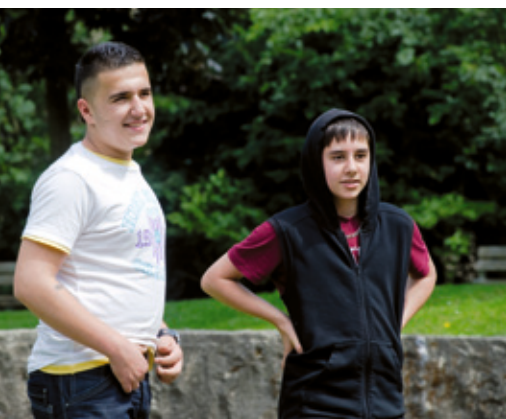
Das sozialtherapeutische **Lernprojekt Courage** richtet sich an schulpflichtige Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen als schwer bzw. nicht mehr beschulbar eingestuft werden.

Die Gustav-Langenscheidt-Schule (Integrierte Sekundarschule) in Schöneberg stellt Lehrkräfte für den Unterricht nach dem Rahmenlehrplan der Sekundarstufe I zur Verfügung.

In der Tagesgruppe betreuen zwei ErzieherInnen, eine Sozialpädagogin und eine Psychologin die bis zu 10 Jugendlichen täglich von 8:30 bis 15:00 Uhr (Mi von 8:30 bis 13 Uhr).

Durch die Teilnahme am Lernprojekt und die Beschulung an der Gustav-Langenscheidt-Schule wird die Schulpflicht erfüllt.

Das zuständige Jugendamt entscheidet nach §32 SGB VIII über den Bedarf und die Angemessenheit der Hilfe und finanziert diese.



Zielgruppe

Wen nehmen wir auf?

Das Projekt ist für Jugendliche mit schuldistanziertem Verhalten aller Schultypen geeignet,

- die eine eigenständige Motivation zeigen, ihre aktuelle Situation verändern zu wollen,
- die bereit sind, sich auf eine Gruppe von bis zu zehn Jugendlichen einzulassen und die Regeln des Projekts zu achten,
- die ein grundsätzliches Interesse mitbringen, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen,
- deren Eltern/Elternteile grundsätzlich bereit sind, sich aktiv an der Gestaltung der Hilfe zu beteiligen.

Für delinquente und gewalttätige Jugendliche (Intensivstraftäter) sowie für drogenkonsumierende Jugendliche ist das Projekt nicht geeignet!



Zielsetzung

Was wollen wir erreichen?

Die primäre Zielsetzung des Projektes ist die Befähigung der Jugendlichen, sich eine schulische und/oder berufliche Perspektive zu erarbeiten. Das kann geschehen durch:

- Reintegration in eine Regelschule
- Vorbereitung für und die Teilnahme an der Prüfung für einen externen (erweiterten) Hauptschulabschluss
- Überleitung in einen berufsorientierenden Lehrgang (MDQM)
- Überleitung in eine Ausbildungsmaßnahme des Arbeitsamtes/Jobcenters

Weitere Zielsetzungen sind:

- Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls und Selbstbildes
- Erwerb sozialer Handlungskompetenzen und adäquater Konfliktlösungsstrategien
- Altersgemäße Übernahme von Verantwortung
- Aneignung alltagspraktischer Kompetenzen und Lernstrategien